

Tour 7, Wintertour in und um Neuhaus a. d. Peg. Dienstag, 31. August 2021



Geht nicht, gibt's nicht.

Schneelage macht das Laufen oder Walken auf unseren bisherigen Tour-Vorschlägen etwas schwierig.

Ein Tipp: Neuhaus am nordöstlichsten Rand unseres Landkreises.

In Rothenbruck in der Nähe der Metzgerei Tauber stellen wir unser Auto ab. So, dass Kundschaft noch gut zufahren kann. Zum anderen kann dort sicher aus dem umfangreichen Angebot gleich eine leckere Brotzeit oder der Sonntagsbraten erstanden werden.

Nordwärts Richtung Neuhaus entlang der Pegnitz nehmen wir den in aller Regel geräumten Fuß- und Radweg. Vorbei an der Gärtnerei Rossbacher. Am Kindergarten wechseln wir die Straßenseite, um an der Eingangskreuzung links die Waldstraße zu nehmen.

Links liegt der Ursprung der Gross-Collection, in Neuhaus halt „der Gross“.

Im Bogen rechts ein kurzer, aber heftiger Anstieg (der einzige dieser Güte für heute) und wir sind in der Burgstraße. Dort wieder rechts.

Links des Weges die Burg. Sie ist im Staatsbesitz und wird derzeit umfassend restauriert.

Wir laufen über die nächste Kreuzung geradeaus drüber(links größerer freier Platz, hier stand bis vor Jahren das „Hochhaus“, das Sudhaus der Kaiser-Bräu mit Restaurant in damals 20 Meter Höhe. Achtung: jetzt links ab ein steiles Gässchen. Wieder auf der Hauptstraße gleich rechts und wir stoßen auf die Pegnitztalstraße.

Halblinks die Brücke und schon sind wir über der Pegnitz und unter der Bahn hindurch

Die Hauptstraße links führt nach Auerbach, die gerade aus nach Königstein. Wir wählen das links liegende Neubaugebiet, nehmen in Folge die Straße „Am Bühl“, „Am Anger“ und „Am Schönbühl“ und erreichen Krottensee.

An der Hauptstraße rechts. Krottensee ist ein typisches „Straßendorf“. Keine 100 Meter wieder rechts rein Sträßchen ohne Namen, an deren Ende ein Fußweg, der bringt uns wieder in Richtung Neuhaus. Die Straße „Am Wiesengrund“ und der „Krottenseer Weg“ und schon sind wir wieder in Neuhaus. Unter der Eisenbahnbrücke durch und Achtung: **vor** der Pegnitz links ein paar Stufen runter. Ein malerischer Fußweg linksseitig entlang der Pegnitz bring uns nach Finstermühle. Bevor wir im Ort den Anstieg nehmen, kneifen wir und laufen rechts, vorbei am ehemaligen Gasthaus Winter.

Eine neu erbaute Brücke (hier war bis vor kurzem noch ein alter Eisensteg) bringt uns über die Pegnitz, unter der Bahn wieder mal durch, und.... versprochen der letzte kleine Anstieg. Schon wir erreichen wieder die Hauptstraße. Es ist die Kreuzung, an der wir zum Beginn unserer Tour von Rothenbruck kommend in die Waldstraße einbogen.

Wer jetzt noch nicht genug hat kann die Runde ja nochmal laufen. Uns reichts mit gut 7,5 km. Nach Rothenbruck sind es ja nochmal einer.

Und dort wollten wir ja noch eine Brotzeit einkaufen. Haben wir uns verdient!

Bleibt gesund

Norbert